

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 2B 519/74

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen in Mainz,
Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagter und Beschwerdeführer,

gegen

Hess H [REDACTED] geb. L [REDACTED],
H [REDACTED] G./I [REDACTED], Aba H [REDACTED] Dr. [REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigte: Klägerin und Beschwerdegegnerin,
Rechtsanwälte Dr. B. [REDACTED] und
B. [REDACTED], [REDACTED] -

48

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
29. April 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mai und
die Richter Henkel, Fuchs, Portmann und Dr. Lang
beschlossen:

Die Beschwerde des Beklagten gegen die Nichtzulassung der Revision im Teilurteil des 5. Zivilsenats - Entschuldigungs senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 8. August 1974 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Beklagte.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für eine Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegen nicht vor.

Das Berufungsgericht spricht monatlich 150 DM Märsausgleich nach § 165 ZPO für die Zeit von 1. Januar bis 31. Oktober 1970 zu. Die dagegen erhobenen Bedenken des Beklagten sind nach den Grundsätzen, die der Bundesgerichtshof am 19. März 1975, 82; 83 Nr. 19 und in den ebenfalls zur Veröffentlichung bestimmten Urteilen vom 20. März 1975 - IX ZR 121/74 und IX ZR 110/74 - entwickelt hat, nicht begründet.

Mai

Portmann